

Protokoll zur Versammlung vom 24.02.2016



Anwesend

Heinrich Schneider	X
Irmi Parzinger	X
Thomas Pertl	X
Josef Hilger	X
Josef Heinrichsberger	X
Robert Kailer	X
Josef Eisner	X
Hr. Oswald	X

Hr. Kronast	X
Hermann Rieplhuber	X
Stefanie Gehrlein	X
Johann Rieplhuber	X
Anni Prankl	X
Theresa Loy	X
Paul Arnold	

Sitzungssaal im Rathaus
19:30 Uhr – 22:00 Uhr

Nutzungskonzept Pfarrhof

Hr. Oswald präsentiert uns 9 Planungsvarianten über die Nutzung des Pfarrhofs.

Ziel dieser Besprechung: wo wollen wir mit diesem Objekt ungefähr hin? Manche Nutzungen schließen sich gegenseitig aus. Es gibt im Moment keinen dringenden Bedarf, was wir aktuell unbedingt bräuchten.

- Variante 1: nur Nordflügel, Gemeinsame Nutzung Mehrzweckraum / Schützen
- Variante 2: wie Variante 1, aber mit Kellerabfahrt
- Variante 3: nur Nordflügel, höheres Gebäude, EG Mehrzweckraum / OG Schützenraum
- Variante 4: ähnlich Variante 3, aber mit ZBV-Raum
- Variante 5: wie Variante 3, aber breiteres und höheres Gebäude
- Variante 6: Nord + teilweise Ostflügel, Mehrzweck und Schützen im EG
- Variante 7: Nutzung Eckbereich Nord / Ostflügel in 2 Geschoßen
- Variante 8: Nordflügel unberührt, Mehrzweckraum + Schießstand Ostflügel
- Variante 9: wie Variante 8, Mehrzweck im EG, Schützen im OG

Grobe Schätzung ohne Nebenkosten ja nach Variante 300 T€ - 940 T€

Tiefgarage 200 T€

Abhängig von der Nutzung sind unterschiedliche Anteile an den Baukosten förderfähig. Baukosten für Sporträume sind nicht förderfähig.



Weitere Planungsrichtung:

- Nutzung nur Nordflügel für Schützen und Mehrzweckraum
- Mehrzweckraum mit Öffnungsmöglichkeit in den Innenhof für Veranstaltungen
- Ist es denkbar, den Feuerwehr-Schulungsraum über den Mehrzweckraum zu verlegen, um den aktuellen Feuerwehr-Schulungsraum als Erweiterung für den Gymnastikraum nutzen zu können?
- Raumhaltigen Mehrzweckraum (EG + Dachraum)
- Schützen brauchen wesentlich mehr Nebenfläche als derzeit beim Gehrlein und im Konzeptentwurf. Umkleiden mit je 1 – 2 Koffer + Sitzgelegenheit für 20 Personen. Nebenräume müssen auf dem gleichen Stockwerk wie Schießstände sein, keine Treppe. Schützen im Keller ist denkbar
- Ostflügel möglichst komplett für Behindertenheim, Betreutes Wohnen, Mehrgenerationenhaus, Kleingewerbe, Arztpraxis usw. reservieren. Weitere Recherchen nach konkreten Anforderungen und Möglichkeiten z.B. von Attel.

Hohlwegerl

Der Gemeinderat hat beschlossen, den vorliegenden Bauantrag in einer reduzierten Variante auszuführen. Dabei bleiben das vorhandene Hundeknochenpflaster und der Wendepplatz in Unterhöslwang unverändert bestehen. Dadurch reduzieren sich die geplanten Baukosten auf 86,3 T€ incl. Nebenkosten.

Wir beschließen die geänderte Kostenvereinbarung.

Grünbereich Ortsmitte

Wir beauftragen Hr. Oswald mit einer Untersuchung über Bebauungsmöglichkeiten des Grünbereichs in der Ortsmitte.